

Regionaljournal Steiermark

Chemiealarm in Kläranlage

Bereits wenige Minuten nach dem Einrücken vom Wirtschaftsgebäudebrand in St. Marein wurden die Freiwillige Feuerwehren Kobenz und Knittelfeld zu einem weiteren Einsatz alarmiert. Bei der Kläranlage Kobenz war eine zähflüssige, zunächst unbekannte Flüssigkeit ausgetreten.

Nach dem Eintreffen am Einsatzort wurde die Lage umgehend erkundet. Aufgrund der vorgefundenen Situation konnte ein Unfall des Bereitschaftsdienstes zunächst nicht ausgeschlossen werden. Aus diesem Grund wurde die Alarmstufe erhöht und die Feuerwehr Knittelfeld als Gefahrenstoffstützpunkt sowie das Rote Kreuz nachalarmiert.

Mehrere Atemschutztrupps durchsuchten die zugänglichen Bereiche der Anlage nach einer vermissten Person. Glücklicherweise konnte diese kurze Zeit später von der Polizei wohlbehalten aufgefunden werden.

Nach umfangreichen Erkundungs- und Sicherungsmaßnahmen sowie in enger Zusammenarbeit mit dem Kläranlagenbetrieb konnte festgestellt werden, dass von der ausgetretenen Flüssigkeit keine Gefahr für Mensch oder Umwelt ausging. Anschließend wurde die Schadenslage gemeinsam eingedämmt und die Einsatzstelle gereinigt.

Nach rund drei weiteren Stunden Einsatzdauer konnten die eingesetzten Kräfte wieder einrücken, die Fahrzeuge und Geräte versorgen sowie die Einsatzbereitschaft vollständig wiederherstellen.